

GEMEINSAM MEHR ERLEBEN!

Dresden und die Schatztruhe Schlesiens



- ✓ Sie wohnen in herrschaftlichen Hotels
- ✓ Dresden und Kulturstadt Breslau
- ✓ Schlösser im Hirschberger Tal

Im Zwinger von Dresden

©Freesurf - stock.adobe.com, GLOBALIS



Der Neumarkt in Dresden

©Freesurf - stock.adobe.com, GLOBALIS



Zisterzienserabtei Grüssau

©Jan - stock.adobe.com, GLOBALIS



Stabkirche in Krummhübel

©LIANEM - stock.adobe.com, GLOBALIS

Frühjahr, Sommer und Herbst 2024 • 8 Tage • € 1.495,- p.P. im DZ

LESERREISEN

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

FELLBACHER
ZEITUNG

KORNWESTHEIMER
ZEITUNG

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE

STUTTGARTER
ZEITUNG

LEONBERGER
KREISZEITUNG



BUCHUNGS-BONUS FÜR UNSERE LESER:
Gutschein für ein kostenloses STZ Plus oder
StN Plus Basisabo für 12 Monate
(uneingeschränkte Nutzung von Website
& News-App, inkl. aller Plus-Artikel)

www.stz.globalis.de • Tel.: (0711) 7205 1181 • e-Mail: stz-leserreisen@globalis.de



Rathaus in Breslau

©Sergii Figurnyi - stock.adobe.com, GLOBALIS

Dresden - Görlitz - Hirschberg - Hirschberger Tal - Breslau - Schweidnitz - Burg Fürstenstein

Die historische Region Schlesien links und rechts des Oberlaufs der Oder durchlebte als Schmelztiegel verschiedener Kulturen eine wechselhafte Geschichte. Nach der Herrschaft durch Böhmen, die Habsburger, Preußen und Österreich gehört die Region seit dem Zweiten Weltkrieg größtenteils zu Polen, lediglich ein kleiner Teil im Westen des früheren Niederschlesiens liegt in Deutschland. Ihre Rundreise führt Sie zu geschichtsträchtigen Städten und idyllischen Schlossparks, durch die bereits Kaiser und Adelige flanierten. Entdecken Sie mit Breslau die einstige Hauptstadt Schlesiens und lassen Sie sich von den weltberühmten Sehenswürdigkeiten Dresdens verzaubern. Am Fuße des Riesengebirges begeistern Herrenhäuser und Landsitze aus dem 19. Jahrhundert, als wohlhabende Zeitgenossen im Hirschberger Tal herrschaftliche Anwesen durch berühmte Baumeister errichten ließen. Heute nächtigen Sie in den aufwändig restaurierten Schlössern und tauchen bei einer Rundfahrt durch das Riesengebirge auch in die Naturschönheiten Schlesiens ein.

Highlights dieser Reise:

- ✓ **Herrschaftliche Hotels: Steigenberger Hotel de Saxe & Schlosshotel Hohenliebethal**
- ✓ **Dresden mit Frauenkirche, Zwinger und Semperoper**
- ✓ **Kulturstadt Breslau mit Jahrhunderthalle**
- ✓ **Die schönsten Schlösser und Herrenhäuser im Hirschberger Tal**
- ✓ **Rundfahrt durch das Riesengebirge zur größten Fachwerkkirche Europas**

So wohnen Sie:

Steigenberger Hotel de Saxe Dresden: Dieses vornehme Hotel in einem imposanten Gebäude in der Nähe der barocken Frauenkirche ist 9 Gehminuten vom Zwinger und 2 km vom Hauptbahnhof Dresden entfernt. Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über kostenloses WLAN, Flachbildfernseher und Minibar sowie Möglichkeiten zur Tee- und Kaffeezubereitung. Zimmer der gehobenen Kategorie bieten Blick auf die Stadt und Suiten sind mit einem separaten Wohnzimmer ausgestattet. Neben einem eleganten internationalen Restaurant mit Sommerterrasse bietet das Hotel eine Lobbybar mit leichter Küche. Außerdem gibt es ein Spa, einen Fitnessraum, ein Business Center und 10 Konferenzräume.

Schlosshotel Hohenliebethal / Pałac Lubiechowa: Der Pałac Lubiechowa im Riesengebirge wurde erst im Juli 2021 eröffnet und verfügt über Restaurant, Bar, großen Garten mit Sonnenterrasse, Spa-Bereich, Dampfbad und Whirlpool. Die unterschiedlichen Zimmer befinden sich im Haupt- oder Nebengebäude und verfügen über Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, WLAN und Sat-TV. Das Schloss wurde Anfang des 16. Jahrhunderts für die Dachs von Polnitz erbaut. Im 19. Jahrhundert wurde es zu einem Getreidespeicher umgebaut. Der Bau trägt ein Walmdach, dessen Dachstuhl vermutlich aus der Bauzeit des 16. Jahrhunderts stammt, und hat für die Bauzeit typische Spitz- und Schulterbogengewände im Gebäudeinneren.

Reiseprogramm:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Dresden

Frauenkirche, Residenzschloss und Semperoper – die Landeshauptstadt Sachsens empfängt Sie mit weltberühmten Sehenswürdigkeiten. In Sichtweite des Zwingers checken Sie im legendären Steigenberger Hotel de Saxe ein und können die Altstadt Dresdens am ersten Abend auf eigene Faust erkunden.

2. Tag: Halbtägige Führung durch die Altstadt Dresdens

Ein Stadtführer wird Sie durch die Altstadt Dresdens führen. Das Herzstück der auch Elbflorenz genannten Stadt ist die Frauenkirche. Der protestantische Bau aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und erstrahlt heute dank Spenden in altem Glanz. Wenige Meter weiter begeistert der 101 Meter lange Fürstenzug aus Meissener Porzellanfliesen, dahinter beheimatet das Residenzschloss den bekannten Museumskomplex mit Neuem Grünen Gewölbe und Münzkabinett. Vorbei an der Kathedrale geht es weiter zur Semperoper, die der Bombardierung Dresdens im Jahre 1945 zum Opfer fiel und nach erfolgreicher Restaurierung als eines der schönsten Opernhäuser weltweit gilt. Die Gemäldegalerie Alte Meister ist im spätbarocken



Ihr Reiseziel



Schloss Fürstenstein

Zwinger zu sehen, den besten Ausblick auf die Elbe eröffnet sich von den Brühlschen Terrassen.

3. Tag: Weiterreise über Görlitz und Hirschberg zum Schlosshotel Hohenliebenthal

Die erste Station der heutigen Fahrt ist Görlitz. Bis 1945 gehörte die östlichste Stadt Deutschlands zur Provinz Niederschlesien, heute bildet sie mit dem polnischen Zgorzelec auf der anderen Seite der Neiße eine Europastadt. Im historischen Zentrum sind die mitteleuropäischen Baustile mit Spätgotik-, Renaissance- und Barockbürgerhäusern gut erkennbar, zudem gilt Görlitz mit über 4.000 Kultur- und Baudenkmälern als größtes Flächendenkmal Deutschlands. Deshalb wird diese Stadt gerne als historische Kulisse in vielen aufwändigen internationalen Filmproduktionen genutzt. Anschließend geht es weiter ins polnische Hirschberg am Fuße des Riesengebirges. Die mittelalterliche Stadt spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte Niederschlesiens und begeistert mit denkmalgeschützten Bauten, wie den Bürgerhäusern am Ring, der Mariensäule und der Gnadenkirche mit barockem Hochaltar. Anschließend Fahrt zum Schlosshotel Hohenliebenthal, das in den nächsten Tagen Ausgangspunkt für viele interessante Unternehmungen wird.

4. Tag: Ganztagesausflug - Das Hirschberger Tal der Schlösser und Gärten lädt zum Verweilen ein.

Berühmte Baumeister wie Karl-Friedrich Schinkel und der Parkgestalter Peter Joseph Lenné schufen im 19. Jahrhundert für die königliche Familie und andere Adelige eine einzigartige Schlösser- und Parklandschaft im Vorland des polnischen Riesengebirges. Im Hirschberger Tal locken rund zwei Dutzend Burgen, Schlösser und Landsitze - so viele wie nirgendwo sonst in Europa. Nach einem Besuch des Museums auf Schloss Lomnitz werden Ihnen im dortigen Restaurant »Alter Stall« traditionelle polnische Speisen serviert. Am Nachmittag steht das Haus

Wiesenstein in Agnetendorf auf dem Programm. Dichter und Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann ließ sich hier ein burgähnliches Gutshaus erbauen, das im Inneren im Jugendstil ausgebaut wurde. Anschließend geht es mitten hinein ins Riesengebirge bis nach Krummhübel. Der Ort ist bekannt für seine Stabkirche, die im 13. Jahrhundert in Norwegen errichtet, 1841 in Einzelteile zerlegt und im Riesengebirge wieder aufgebaut wurde. Rückkehr ins Schlosshotel zum Abendessen.

5. Tag: Ganztagesausflug nach Breslau

Nach dem Frühstück geht es gen Osten in die Hauptstadt der historischen Region Schlesien. Breslau hatte in seiner wechselhaften Geschichte bis zum Zweiten Weltkrieg eine mehrheitlich deutschsprachige Bevölkerung, heute zieht die viertgrößte Stadt Polens mit ihren historischen Bauten Gäste aus aller Welt an. Besonders sehenswert ist die Dominsel mit ihren Kirchen, auf der die Stadt ursprünglich gegründet wurde. Gotische Bauten und prächtige Bürgerhäuser bestimmen die Altstadt um den Ring. Nach einem Rundgang durch das Zentrum besichtigen Sie die Universität Breslau mit der barocken Aula Leopoldina, die um 1730 zu Ehren des römisch-deutschen Kaisers Leopold I. erbaut wurde. Genießen Sie die farbenfrohe Altstadt Breslaus mit Essensmöglichkeit oder zum Einkaufen. Zum Abschluss besichtigen Sie die Breslauer Jahrhunderthalle. Die Veranstaltungshalle wurde von 1911 bis 1913 erbaut und zählt mit der Igllica, einem 100 Meter hohen nadelförmigen Bauwerk, zum UNESCO-Weltkulturerbe. Rückkehr ins Schlosshotel zum Abendessen.

6. Tag: Ganztagesausflug Schweidnitz und Schloss Kreisau

Etwa eine Stunde vom Schlosshotel entfernt liegt der Ort Schweidnitz, in dem sich mit der evangelischen Friedenskirche eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Schlesiens befindet. Die größte



Steigenberger Hotel de Saxe Dresden



Zimmerbeispiel Hotel de Saxe



In schöner Lage: Schlosshotel Hohenliebenthal



Zimmerbeispiel Schlosshotel Hohenliebenthal



Schlosshotel Hohenliebenthal



Friedenskirche in Schweidnitz

Reisetermine 2024:

05.04. – 12.04.	03.05. – 10.05.
24.05. – 31.05.	21.06. – 28.06.
12.07. – 19.07.	23.08. – 30.08.
06.09. – 13.09.	27.09. – 04.10.
04.10. – 11.10.	18.10. – 25.10.

An- und Abreisetag: Freitag

Im Reisepreis bereits enthalten:

- 2 x Übernachtung im Steigenberger Hotel de Saxe in Dresden
- 5 x Übernachtung im Schlosshotel Hohenliebenthal
- 7 x Frühstück
- 4 x Abendessen im Schlosshotel Hohenliebenthal
- 2 x Hauptmahlzeiten in traditionellen schlesischen Restaurants
- Stadtrundgang Dresden
- Besichtigung von Görlitz und Hirschberg
- Ganztägiger Ausflug ins Hirschberger Tal der Schlösser und Gärten
- Ganztagesausflug nach Breslau
- Ganztagesausflug nach Schweidnitz und Schloss Kreisau
- Busrückreise nach Dresden
- Sachkundige Reiseleitung während der gesamten Reise
- Reiseliteratur
- Gutschein für ein 12-monatiges Digital-Abo

Reisepreis: € **1.495,-**

pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 395,-

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:

- Bundesweite Bahnreise nach Dresden und zurück in der 1. oder 2. Klasse zum tagesaktuellen Preis
- Zusatzausflug Burg Fürstenstein: € 45,- p.P.

Nicht im Reisepreis eingeschlossen:

- Individuelle An- u. Abreise nach Dresden

Fachwerkkirche Europas entstand nach dem 30-jährigen Krieg als eine von drei Friedenskirchen, die Kaiser Ferdinand III. den schlesischen Protestanten mit dem Westfälischen Frieden zugestand. Für den Bau durften lediglich Holz, Sand, Lehm und Stroh verwendet werden, zudem musste die Kirche ohne Türme auskommen und innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden. Der evangelische Bischof präsentiert Ihnen persönlich die Besonderheiten der Kirche, anschließend kommen Sie in den Genuss eines Orgelkonzerts. Am Nachmittag geht es weiter zum Schloss Kreisau, in dem 1989 eine deutsch-polnische Versöhnungsmesse mit Altkanzler Helmut Kohl und dem damaligen polnischen Ministerpräsidenten stattfand. Rückkehr ins Schlosshotel zum Abendessen.

7. Tag: zur freien Verfügung - Zusatzausflug: Ganztagesausflug Fürstenstein

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Der gepflegte Schlosspark lädt zum Verweilen ein. Oder nehmen Sie teil an unserem Zusatzausflug.

Zusatzausflug: Ganztagesausflug Fürstenstein

Mit der Burg Fürstenstein steht heute das größte Schloss Schlesiens auf dem Programm. Das Anwesen wurde Ende des 13. Jahrhunderts errichtet und gehörte später dem Adelsgeschlecht von Hochberg. Nach der Besetzung durch sowjetische Truppen und verschiedenen Nutzungen ist heute der gesamte Komplex öffentlich zugänglich. Neben dem Schloss besichtigen Sie auch die terrassenförmigen Gärten und das unterirdische Gangsystem, das KZ-Häftlinge unter größter Geheimhaltung errichten mussten. Zum Mittag können Sie in eines der Schlossrestaurants einkehren, bevor es weiter zum Kloster Grüssau geht. Die ehemalige Zisterzienserabtei wurde 1810 säkularisiert und zählt heute als Polnisches Historisches Denkmal zu den bedeutendsten Barockanlagen Europas. Rückkehr ins Schlosshotel zum Abendessen.

8. Tag: Rückreise

Jetzt heißt es leider Abschied nehmen vom historischen Schlesien. Nach dem Frühstück geht es mit dem Bus zurück nach Dresden.

Wichtige Hinweise/Reiseinfos:

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. An- und Abreisetag dienen ausschließlich der Erbringung der vertraglichen Beförderungsleistungen.

Einreisebestimmungen: Nach Polen ist es für deutsche Staatsbürger möglich mit dem Reisepass, dem Personalausweis und dem Kinderreisepass einzureisen, gültig bis Reiseende. Informationen zu Einreise- und Impfbestimmungen für Bürger anderer Staaten fordern Sie bitte vor Buchung bei Ihrer Buchungsstelle an. Hierzu ist die Angabe der Nationalität erforderlich.

Eingeschränkte Mobilität/Barrierefreiheit: Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Bedürfnisse an.

Reisebedingungen: Für diese Reise gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Reiseveranstalters. Bis 20 Tage vor Reiseantritt kann diese Reise bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, oder aus sonstigen, vom Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen, abgesagt werden. Die eingezahlten Beträge werden voll erstattet. Ein weitergehender Anspruch ist ausgeschlossen.

Zahlung: Nach Eingang Ihrer Reiseanmeldung bei uns erhalten Sie umgehend eine verbindliche Reisebestätigung/Rechnung mit allen Einzelheiten, mit der der Reisevertrag gemäß unserer Reisebedingungen zustande kommt. Mit der Reisebestätigung erhalten Sie auch den Versicherungsschein. Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Bestätigung die Namen nochmals auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit. Evtl. Änderungen teilen Sie uns bitte sofort mit. Sie erhalten dann von uns eine aktualisierte Rechnung/Bestätigung.

Nach Erhalt und Prüfung dieser Bestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises fällig. Der Restbetrag ist spätestens 30 Tage vor Reisebeginn zu bezahlen. Die kompletten Reiseunterlagen senden wir Ihnen ca. 14 Tage vor Reisebeginn nach erfolgter Zahlung zu. Anzahlung und Restzahlungen sind unabhängig von der Möglichkeit des Stornierens der Reise innerhalb der o.g. Fristen fällig. Sollten Sie zum Zeitpunkt der Stornierung bereits Zahlungen geleistet haben, werden wir Ihnen diese so schnell wie möglich zurücküberweisen.

Impfvorschriften: Impfungen gemäß des Impfkalenders des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de).

Datenschutz: Die zur Buchungsabwicklung erforderliche Datenspeicherung erfolgt bei der GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, 61137 Schöneck.

Sicherungsschein: Der Sicherungsschein für Pauschalreisen gemäß § 651r BGB kommt vom DRSF - Deutscher Reisesicherungsfonds.

Reiseversicherungen: In Ihrem Reisepreis sind keine Versicherungen eingeschlossen. Wenn Sie vor Reiseantritt von Ihrer Reise zurücktreten, entstehen Stornokosten. Wir raten zum Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung, beziehungsweise zum Abschluss eines Versicherungspaketes (Stornokosten- und Reiseabbruchversicherung).

Stand: Oktober 2023, Änderungen vorbehalten.

Es gelten die Reisebedingungen des Reiseveranstalters: GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck

GLOBALIS® ERLEBNISREISEN